

Festzeit ist nun zu einem früheren Termin

Die 14. Auflage des beliebten Gottenheimer Hocks findet jetzt schon am letzten Juni-Wochenende statt, und zwar von Freitag bis Sonntag

Alles neu macht der Juni. Zumindest, was das traditionelle Gottenheimer Hahlerai-Fest betrifft, das an diesem Wochenende von Freitag, 28. Juni, bis Sonntag, 30. Juni, in seiner 14. Auflage stattfindet. Hatte man den Termin bislang immer am ersten Septemberwochenende notieren müssen, ist heuer zum ersten Mal das letzte Juniwochenende Festzeit.

Neu ist in diesem Jahr auch, dass das Hahlerai-Fest schon am Freitagabend beginnt, aber schon am Sonntagabend endet. Bislang begann die Feier immer samstags und dauerte bis Montag.

Zu viele Feste tummeln sich auf den ersten beiden Septemberwochenenden. Die Bötzingener Nachbarn hatten ihr Weinfest immer eine Woche nach den Gottenheimern, auch das große Weinfest in Breisach und die Feste in Burkheim und Teningen sind Anfang September. Daher

habe die Vereinsgemeinschaft beschlossen, das Fest in diesem Jahr auf den Juni zu verlegen, teilte Bürgermeister Alfred Schwenninger mit, denn „jetzt sind kaum Dorffeste in der Nachbarschaft.“

„Leider gibt es im Juni noch keinen neuen Wein“ bedauert Alfred Schwenninger. Doch diesen Nachteil dürfte das Weindorf ohne Probleme mit seinen gereiften Weinen wieder aufheben. Auch die Dekoration der Lauben und Höfe in der Rathausgasse und der Salzgasse, die sonst immer herbstlich dekoriert wurden, dürften in diesem Jahr ein wenig anders aussehen als noch vor zwei Jahren. „Natürliche Ziermöglichkeiten wie Trauben oder Getreide sind jetzt natürlich noch nicht vorhanden“, berichtet Alfred Schwenninger. Doch auch im Juni blühen Blumen, das Laub ist in voller Pracht, so dass die Lauben sicher nicht „nackt“ bleiben werden. Ein weiterer Grund für den neuen Termin



Auch wenn jetzt im Juni noch kein neuer Wein ausgeschenkt wird. Gottenheim hat in seinen alten Fässern viele gute Tropfen. FOTO: KATHRIN GANTER

war, dass zahlreiche Helfer der Vereine Anfang September noch in den Sommerferien waren. Da es in Gottenheim wie an vielen anderen Orten auch, für die Vereine nicht einfacher wird, ehrenamtliche Helfer zu finden, sind sie mittlerweile auf jede verfügbare Kraft angewiesen, denn vom Aufbau über die Bewirtung der drei Tage bis hin zum Abbau gibt es jede Menge Arbeit für die Helfer.

Gefeiert wird weiter in den alten Höfen

Obwohl die Vereinsgemeinschaft auch überlegte, das Fest aus den zwei Seitengassen auf die Hauptstraße zu verlegen, bleibt es am alten Ort. „Technisch wäre das kein Problem gewesen, den Verkehr hätten wir über die Bahnhofstraße umleiten können“, meint Alfred Schwerminlger. Doch die zehn teilnehmenden Vereine wären dann vor immensen Aufgaben gestanden. Zu-

nächst einmal hätten sie neue Höfe für ihre Lauben suchen müssen. Zum anderen hätten die Aufbauten der Vereine, die in die jeweiligen Höfe genau angepasst sind, komplett erneuert werden müssen, was einen enormen Aufwand an Arbeit und Kosten bedeuten würde.

Die meisten Vereine haben mit ihrem Aufbau erst in dieser Woche begonnen. „Die Vereine sind sehr gut vorbereitet und die Helfer eingespielte Teams“, weiß der Bürgermeister. So steht eine Laube meist schon „in drei bis vier Tagen, wenn alles passt“.

Somit bleibt das Fest in den schmalen Gassen. Und wenn auch die Hauptstraße mehr Besucher hätte fassen können, so bleibt das Hahlerai Fest das, wofür es viele Besucher ganz besonders schätzen: Ein uriges, gemütliches Weinfest mit einem ganz besonderen Flair, das viele der „großen“ Feste schon verloren haben. **Kathrin Ganter**



Herzlich Willkommen zum
**14. GOTTENHEIMER
HAHLERAI-FEST**
unserem Wein- und Gassenfest
vom 28.-30. Juni 2002

Nach Gottenheim am Tuniberg laden wir Sie herzlich ein, um mit uns das 14. Hahlerai-Fest – unser Wein- und Gassenfest -zu feiern.

Lernen Sie unseren Ort kennen und genießen Sie es über unser Hahlerai-Fest zu schlendern, um in heimeligen Höfen und Lauben zu trinken und zu essen.

In den blumengeschmückten Höfen und Lauben der Rathausgasse und Salzgasse erleben Sie Gemütlichkeit-Geselligkeit – Unterhaltung -Tanz, gepaart mit Gottenheimer Weinen aus umweitschonendem Anbau und Badischen Spezialitäten!

Freitag, 28. Juni 2002	18.00 Uhr	Eröffnung im Rathaushof mit der Kaiserstuhl-Tuniberg-Weinprinzessin Cornelia Müller
Samstag, 29. Juni 2002	11.00 Uhr	Essen und Trinken, Kinderfest, Ponyreiten, Seniorentreffen, Tanz bis in den Sonntag
Sonntag, 30. Juni 2002	11.00 Uhr	Frühschoppen, Essen und Trinken, musikalische Unterhaltung, Tanz bis in den Montag

Ihr Alfred Schwenninger
Bürgermeister

Sie kommen doch auch?

Ihre
Gottenheimer Vereine